

Vor hundertundfünfzig Jahren.

Eine Erinnerung an König Friedrich Wilhelm I. von Preußen.

Am 28. October dieses Jahres sind anderthalb Jahrhunderte verflossen, seit im Schlosse zu Köpenick das Kriegsgeschicht zusammentrat, das auf Befehl König Friedrich Wilhelm I. über seinen Sohn Friedrich, den entlaufenen Fritz, und die Kantenants Kette und Reich durchziehen sollte.

Der Groll des Vaters gegen den Sohn, von der dreifachen Reise sich herleitend, war durch die Neigung Friedrichs zu wissenschaftlichen und künstlerischen Beschäftigungen sowie dadurch, daß er mehr ausging, als einnahm, fortwährend genährt worden.

Am 28. October desselben Jahres erfolgte in Köpenick der Zusammentritt des vom Könige eingesetzten Kriegsraths.

Zum Vorsitzenden desselben war Generalleutnant Adolph v. d. Schulenburg ernannt worden. Desseu schon vor der Sitzung niedergelegtes Separatvotum läßt bereits die Grundzüge der nachherigen Beschlüsse erkennen.

Er sagt unter Anderem: „Was den Cron-Prinzen betrifft, . . . daß desselben jetzige Sache nach ihren Umständen von einem Kron-Prinzen nicht gesprochen werden könne.“

Sowohl den Hans Herrmann Katten anlangend, muß ich denjenigen votis bestimmend, (es sind die fünf, schon am 27. October von den fünf Gruppen der drei Generalmajors, drei Obersten, drei Oberlieutenants, drei Majors und drei Hauptleute abgegebenen Separatvotale gemeint), welche einen Befehlungs-Arrest erkannt haben.

Am 28. October desselben Jahres erfolgte in Köpenick der Zusammentritt des vom Könige eingesetzten Kriegsraths.

nehmste Vertraute des Cron-Prinzen gewesen, und zugleich gewußt, daß der Cron-Prinze den Genuß von Kait in solche Sache mitgezogen, und derselbe mitgehen wollen, aber auch dieses verschwiegen, und bei solcher Cachierung der Sache geblieben, da ihm sogar von dem Dänischen Envoyé, General von Löwenohr Verhaltungen des auf Inquisition fallenden Verdachts geschähen, und also hieraus nichts anders zu erwarten, als daß es sein rechter erster Voratz gewesen zu desertiren, und mit den Cron-Prinzen fortzugehen.

„Doch auch befallend denen Rechten nach, und zu S. K. M. Erkaunung über ihn, zu erwegen ist, daß diese Entrepris zu keinem wirkl. Effect gekommen, viele Jugend Projecte mit unterzulaufen, eine herrliche Reue von den Inquisition, welcher es auch freiwillig bekannt hat, bezogen, und des Königs Gnade mit sehr venedigter Vorstellung gebeten wird, Als wird Inquisit Katte dieses seines Verdrachens wegen mit ewigen Befehlungs Arrest büßlich bestraffen.“

Der König war, wie bekannt, mit dem Urtheil nicht zufrieden und bemerkt dazu, daß das Kriegsgeschicht „recht sprechen“ und nicht „mit dem Heberwitz darüber gehen“ sollte. Demzufolge ordnete er eine zweite Sitzung auf den 31. October an.

Der König jedoch vernichtete das Urtheil des köpenicker Kriegsraths, verurtheilte Katten zum Tode und schreibt hier an dieser Stelle die denkwürdigen Worte, daß es besser sei, Katte sterbe, „als daß die Justiz aus der Welt käme.“

Zum Untergang der „Atalanta“.

London, im Juni. Großbritannien herrscht zur See, so lautet der stolze Wappspruch der Engländer. Anzweilen werden jedoch die stolzen Briten durch unangenehme Erfahrungen und Ereignisse aus diesem Dünkel aufgeweckt, und dann kann das ganze Land sich fragen, es ist doch nicht gut, bei jeder Gelegenheit Steine auf die Nachbarn zu werfen und dieselben wegen ihrer Unfähigkeit, sowie Untüchtigkeit zur See zu verpöhlen.

Die „Atalanta“ war ein Schwertschiff der „Curvydic“, jenes Schiffes, das vor fast zwei Jahren an der Küste der Insel Wight umkippte und auch mit Mann und Maus unterging. Das Schicksal der „Curvydic“ hätte die Beförden auf die Gefahren der ähnlich gebauten „Atalanta“ aufmerksam machen sollen.

Fünf Matrosen gaben bis jetzt ihre Aussagen ab. Der eine, ein alter Matrose, erklärt, die „Atalanta“ habe immer ganz ensiglich geblieben und getollt. Die Wellen stürzten stets über ihre Deck, und bei dem geringsten Winde lenkerte das Schiff immer von einer Seite zur anderen, daß man kaum glaubte, dasselbe werde sich wieder aufrichten können.

Das Schiff wurde über das Meer hinausgeschickt. Wie und wann die „Atalanta“ unterging, weiß Niemand, da keine Seele von dem Schiffe gerettet ist. Allein aus den Aussagen einiger Matrosen, welche darauf gebiet hatten und die wegen Krantheit oder aus anderen Gründen vor der Heimreise der „Atalanta“ auf andere Schiffe versetzt worden waren, erhellt ganz klar, was den Untergang des Schiffes wohl herbeiführt haben mag.

hätte. Die anderen Matrosen sagten ähnlich aus. Und einem solchen Schiffe traute man einige hundert junge Seelen an?! Wenn das in Deutschland geschehen wäre, wie hätte da ganz England aufgeschrien über die Unwissenheit der Neulinge, die auch zur See „Gernegroß“ spielen wollten. (Berl. Tagbl.)

Todesfälle.

Mit dem verstorbenen geheimen Ober-Hof-Baurath Straß scheidet aus der Zahl der berliner Architekten einer der gefeiertsten, dessen Name in der Geschichte der Architektur der letzten vierzig Jahre stets mit Ehren genannt werden wird. Straß wurde geboren am 24. Juni 1805 zu Büdaburg. Er absoluirte das Feldmesserexamen u. d. sam dann in das Atelier Schinkel's; 1834 machte er mit Ed. Meyerheim eine Studienreise in die Altmark, als deren Ausbeute die „Architektonischen Denkmäler der Altmark Brandenburg“ mit Text von Augler (Berlin 1833) erschien.

Repertoire der Theater in Leipzig.

Donnerstag, den 17. Juni. Neues Theater. „Böthenardenerung.“ Altes Theater. „Das Bärhuden hinter'm Heerd.“ „Die Verführerin.“ „Die schöne Galathea.“ Carola-Theater. „Fidelio.“

Wetterbericht vom 15. Juni 1880, 8 Uhr Morgens.

Table with 5 columns: Stationen, Barometer auf 0 Grad u. d. Meeressp. in Millimeter, Wind, Wetter, Temperatur in Grad C. u. 4 Grad R.

1) Seegang leicht. 2) Seegang leicht. 3) Gestern und Nacht Regen. 4) Nachmittags Gewitter und Regen. 5) Anhaltend Regen.

Anmerkung. Die Stationen sind in drei Gruppen geordnet: 1) Nord-Europa, 2) Mittel-Europa von Irland bis Ostpreußen, 3) Mittel-Europa südlich dieser Mittelzone. Immerhalb jeder Gruppe ist die Reihenfolge von West nach Ost eingezeichnet.

Ueber die Witterung. Witterung im Norden und Westen die Fortschritt-Berichtigung nur wenig verändert ist, hat sich eine neue Depression über Norddeutschland gebildet und verurteilt dieselbe Fortbauer des trübten, zu Niederschlägen, theilweise auch zu Gewittern geneigten Wetters. Die Temperatur-Änderungen sind wegen der großen Veränderlichkeit der Witterung über Central-Europa sehr unregelmäßig, im Westen liegt die Temperatur im Allgemeinen etwas unter der normalen, dagegen im Osten, insbesondere im Nordosten über der normalen. Gestern Nachmittags fanden auf der Strecke Stettin-Witna besterliche Gewitter statt. Witza Still, Dumm, 20,2 Grad. (St. A.) Deutsche Seewarte.

Bemerktes.

Einem Briefe der „N. A. Ztg.“ aus Japan entnehmen wir die folgende interessante Schilderung des Begräbnisses eines reichen japanischen Fürstin: Am 5. April fand in Tokio das Beerdigungsfest der am 30. März in noch jugendlichem Alter verstorbenen Fürstin Nakasima statt...

begann die Trauerzeremonie am Grabe, welche wiederum mit einer Trauermelodie, wie bereits oben geschildert, eröffnet wurde. Hierzu näherten sich in langjamem feierlichen Schritten die Priester, welche einander Speisen der verschiedensten Arten in die Hände reichten, um sie, auf Tischchen, wie man sie in Japan gebraucht, auf einer vor dem Grabe stehenden Tafel niederzulegen...

Militärisches.

Die Konstruktion von Revolver-Gewehren hatte bisher von der deutschen Geschützfabrikation eine auffällige Vernachlässigung erfahren. Das erste allgemein bekannt gewordene derartige deutsche Gewehr findet sich gegenwärtig auf der Gewerbeanstellung in Düsseldorf in dem sumpftigen Pavilion zur Ansicht ausgestellt...

burg und Bremen von dem bisherigen Vorurtheil gegen dieselbe zurückgenommen ist, und kann damit wieder eine Abhängigkeit des deutschen Schiffsbaubetriebs vom Auslande als vollständig beseitigt angesehen werden. Für die zweite Hälfte dieses Jahres sieht, wie berichtet wird, die Fertigstellung mehrerer der im Bau begriffenen neuen Kriegsschiffe zu gewärtigen. Angeldet hierzu befinden sich in dem diesjährigen Marine-Etat die drei Panzer-Korvetten A (Bairern), C und D (Württemberg), die beiden Panzer-Kanonensboote K und L die Schrauben-Korvette D, die Trag-Korvette für die Herta und die Trag-Kanonensboote für Habicht und Hahn...

Land- und Hauswirthschaft.

(Eigentümliche Wirkung des Melonensaftes auf Fleisch.) Nach einer Notiz des „Scientific American“ besitzt der Melonensaft in bemerkenswerther Weise die Eigenschaft, hartes Fleisch zu erweichen, in gleichem Maße bewirkt dies auch die Melonenblätter, wenn man Fleisch in dieselben einschließt. Von dieser Eigenschaft pflegen die brasilianischen Schlächter Gebrauch zu machen, um Fleisch von geschlachteten alten Vieh zu erweichen...

Personen-Posten.

Table with columns: von: Halle, in: Salzmünde, in: Halle, in: Leuchstädt, von: in: Sehaftstädt, in: Salzmünde, in: Halle, von: Sehaftstädt, in: Leuchstädt, von: in: Halle. Columns 6, Vm., Nm., Nm., Ab.

Ein ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit findet sofort zum Dienst. Meißnerstraße 10. Ein mit g. Zeugn. versehenes Mädchen wird zum 1. August gesucht. Wladenburgstraße 45. Minna Behr. Köchin, Stuben-, Mädchen für Küche und Hausarbeit weist sofort nach. Pauline Pfänder, H. Schlam 3. Ein f. anst. Mädchen, das nähen kann u. in Hausarb. nicht ungesch. wünsch. Stelle in e. Gesch. o. b. e. Dame. Näh. Auguststr. 14. III. Ein anst. Mädchen von auß. Sch. sucht Stelle als Kindermädchen. Blücherstraße 12, p. Eine unabh. f. Witwe f. Stelle als Aufs. zu erfragen. Kellergasse 3, II.

Ein Baden frequentester Lage soll mit, auch ohne Wohnung in II. Etage verm. werden. Näheres L. Richter, gr. Ulrichstr. 5.

Blücherstraße 2 die 1. Etage von 4 St., 2 K. u. Zubehör für 600 Mark z. Juli od. später zu vermieten.

Nauischstr. 15 eine Wohnung, bestehend aus 3 Stuben und 3 Kammern nebst vollständigem Zubehör per 1. October c. zu vermieten. Steinweg 13 ist die I. Etage von sechs Zimmern und Zubehör mit Gartenbenutzung zum 1. October 1880 zu vermieten. Eine Etage, hohes Parterre, zu 135 % u. Logis zu 40 % zum 1. Juli zu beziehen Pfärrerstraße 1. 1 Wohnung, 3 Stuben, Kammer, Küche nebst Zubehör, Preis 320 M., zum 1. Juli oder später zu vermieten Steinweg 36. Eine kleine Wohnung an einzelne Leute zu vermieten. Gr. 20. Fr. St. u. R. an D. od. Dame 1. Juli zu verm.; auch Schlafst. offen gr. Berlin 15, p. r. 1 Logis z. v. u. 1. Juli od. später z. bez. Steintor, Grünstraße 2.

2 Wohn. f. 30 u. 12 % verm. Weingärten 1. Eine fl. Wohnung zu 20 %, 1 Juli beziehbar, vermietet. Stuben, Preis 24 %, Hansack 4, 2Tr. Wohnungen zu vermieten. Drenierstraße 20. Eine Wohnung, Stube und Kammer, von ruhigen P. 1. Juli zu beziehen Saalberg 14b.

Kostenfreier Nachweis von Wohnnng jeder Art gr. Ulrichstr. 61. Halle'sches Wohn.-Nachw.-Büreau. Wohnung an ein. Pers. zum 1. Juli zu vermieten. Harz 48 im Comptoir. Anst. Leute f. Logis u. Kost Landwehrstr. 3, II. Fein möbl. Zimmer nebst Cabinet Geißstr. 72. Fein möbl. Zimmer 1. Juli Anhalterstr. 11, I. Fein möbl. Zimmer m. K. Anhalterstr. 90, p. Fein möbl. Zimmer u. K. Bräuerstr. 7. Ein unabhängig möblirtes Zimmer wird 1. Juli frei Wühlweg 26, part. ff. möbl. Stube und Kammer zu vermieten Landwehrstraße 6, II. Möbl. Stübchen sof. Spiegelg. 13, III. Möbl. Wohnung f. 1 D. Partstr. 7, III, v. Möbl. Stube verm. gr. Ulrichstr. 29, III. Anst. Schlafstelle mit Kost Meißnerstr. 10.

Möbl. Zimmer zu vermieten Schillerstraße 1. Obendachstuhl 1 Keller zu vermieten. Möbl. Wohnung vermietet sofort, separater Eingang, Martinsgasse 3 im Laden. Anst. Schlafst. m. K. gr. Sandberg 11. Anst. Schlafst. gr. Ulrichstr. 52, gerodens II. Anst. Schlafstelle m. K. Schulgasse 1.

Wohnungs-Gesuch. Eine Wohnung von 2 St., Kammer u. Zubehör in einer Vorstadt von Halle a. S. per 1. October c. zu mieten gesucht. Adressen unter N. T. 319 befördern Hausenstein & Vogler in Halle a/S. Einzelne Leute suchen zum 1. Juli Wohnung. Preis 20 - 28 % Abz. N. 4 abzugeben in der Exp. d. Bl. Gesucht eine freundliche Wohnung für zwei kinderlose Leute in der Nähe des Steintores zum Preise von 150 - 180 M. Exp. d. Herten unten J. M. 1 bef. die Exp. d. Bl. Pension-Gesuch. Eine 88-jährige Frau sucht für Pension Unterkommen in Halle a. d. Saale. Ghringische Klait, Blvd 1.

